

16.03.2017

Entschließungsantrag

der Fraktion der CDU

zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
„Fortschritt durch Industrie 4.0 für NRW gestalten – Investitionen und Innovationen für gute Arbeit fördern“ (DS 16/13995)

Nordrhein-Westfalens Wirtschaft fit für den digitalen Wandel machen

I. Sachverhalt

Seit 2010 war das Wirtschaftswachstum in Nordrhein-Westfalen – mit Ausnahme von 2014 – stets schwächer als in Deutschland insgesamt. 2015 landete Nordrhein-Westfalen mit null Prozent Wachstum sogar erstmalig in seiner siebzigjährigen Geschichte auf dem letzten Platz im Bundesländervergleich. Nordrhein-Westfalen braucht daher dringend eine Wirtschaftspolitik, die sich an Wachstum und Wohlstand orientiert.

Ein Wachstumstreiber ist die Digitalisierung unserer Wirtschaft. Laut einer Studie des Branchenverband BITKOM und des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation ist ein zusätzliches jährliches Wirtschaftswachstum von 1,7 Prozentpunkten durch die Digitalisierung unserer Wirtschaft möglich.

Damit die nordrhein-westfälische Wirtschaft von der Digitalisierung profitieren kann, braucht sie eine gigabitfähige Infrastruktur. Nach einer Studie der Strategieberatung MICUS verfügten 2015 jedoch noch 9 von 10 Gewerbegebieten über keinen Anschluss an die schnelle Datenautobahn. Nach einer aktuellen Umfrage des Verbandes „DIE FAMILIENUNTERNEHMER“ beklagen zwei Drittel der Unternehmen, dass sich Ihre Breitbandversorgung seit 2012 nicht verbessert habe. Nordrhein-Westfalen muss daher dringend den Ausbau der schnellen Netze beschleunigen.

Digitalisierung wird zudem nur dann ein Erfolgsmodell für die nordrhein-westfälische Wirtschaft werden, wenn es gelingt, den Mittelstand beim digitalen Wandel mitzunehmen. Damit die Digitalisierung zur Chance und nicht zum Risiko für unsere Unternehmen und Betriebe wird, muss der Mittelstand für die Digitalisierung sensibilisiert und bei der Umsetzung unterstützt werden. Hier besteht nach Ansicht der Sachverständigen, die der Ausschuss für Wirtschaft,

Datum des Originals: 16.03.2017/Ausgegeben: 16.03.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk am 18. Januar 2017 angehört hat, noch Nachholbedarf.

Darüber hinaus muss das Land verstärkt in digitale Bildung investieren, damit Nordrhein-Westfalen für die Herausforderungen des digitalen Wandels gewappnet ist. Wie in vielen anderen Politikfeldern hinkt Nordrhein-Westfalen jedoch auch bei der digitalen Bildung hinterher.

II. Der Landtag beschließt

Der Landtag wird den digitalen Wandel der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen nach Kräften unterstützen. Hierzu muss

1. der Ausbau einer gigabitfähigen Infrastruktur beschleunigt werden, z.B. über eine Aufstockung der Fördermittel durch freierwerdende Mittel aus der auslaufenden Steinkohlesubventionierung sowie die Ausgabe von Fördergutscheinen für den Anschluss von KMU,
2. der Mittelstand verstärkt für die Herausforderungen der Digitalisierung hinsichtlich sich potentiell radikal ändernder Geschäftsmodelle sensibilisiert werden und
3. verstärkt in digitale Bildung investiert werden, z.B. durch die Schaffung von Lernfabriken 4.0 an berufsbildenden Schulen sowie eine bessere Mittelausstattung der Schulen.

Armin Laschet

Lutz Lienenkämper
Hendrik Wüst
Robert Stein

und Fraktion